II. „die Bogen“ als Bez. der neun alten Völker: siehe unten besonders.

pḏ.t — belegt seit M.R. — u.ä.
Barbarenstamm 1.
Oft im Plural 2. — u.ä.
auch in dem Ausdruck:

r3 pḏ.t — ob ein Ausdruck für Kampf ? 3. Lit. M.R.

pḏ.tj — belegt Lit. M.R. — plur.
Barbar 4.

pḏ.tjw-šw.t (?) — Name eines der neun Bogenvölker 5. — u.ä.

pḏ.t 9 — die neun Bogen (urspr. vielleicht nur psḏ.t „die Neunheit“ [der Bogen] zu lesen 6). — u.ä.
Alte Bez. der neun Völker, die der ägypt. König beherrschen sollte 7. — seit ᵐ meist mit ...: u.ä., gr. ...
auch mit Det. ... u.ä.

pḏ.tj — belegt seit D.18. — D.19
der Bogenschütze, als Bez. des Königs 8 und gewisser Götter 9.

pḏ.t — belegt seit D.18, Nä. mit Artikel t3. — u.ä.
Wohl identisch mit pḏ.t „Bogen“. — Plur.
Truppe von Soldaten, die Bogenschützen.

A. Ausserhalb der Titel (unter B.).

I. Gewöhnlich von ägyptischen Truppen (als Krieger 10, als Schiffsbemannung 11, in Bergwerken 12 u.ä.).
Meist allein, auch mit genetivischen Zusätzen: „Truppe der Soldaten“ 13. u.ä.

II. Ungewöhnlich von Truppen der Feinde 14.

B. in den häufigen Titeln:

ḥrj pḏ.t — „Truppenoberst“ als hohe militärische Rangstufe. Allein 1 oder mit genetivischen Zusätzen: Truppenoberst eines Landes 2 (der Schiffe 3, des Königs 4 u.s.w.). Ungewöhnlich auch von Offizieren der Feinde 5. — u.ä.

ts pḏ.t — „Truppenbefehlshaber“ als Bez. ägyptischer Offiziere 6. D.19, 20.

pḏw — belegt A.R., M.R.
eine Speise (in der Opferliste) 7. — Det.

pḏw (pḏw-š ?) — I. Kultstätte des „Soker“ 8. Pyr.; D.19 — u.ä.
II. Gr. als Bez. der Überschwemmung (in Alliteration mit ...) 9. — ᵐ ..., gr. ...

pḏ-šʿḥʿ — belegt M.R. (Sargbeigaben). — u.ä.
ein Gegenstand (unter Schmuckstücken, Waffen, Kleidung u.ä. genannt) 10.

pḏpḏ — vom Anhaften (?) des Geruchs (an etw.: mit r) 11. Pyr.

f

f.t — das Tier von dem das Schriftzeichen ... seinen Lautwert hat.
Alt nur indirekt bezeugt 12 durch den Namen des Gaus:
demotisch: ...

f — Suffix der dritten Pers. masc. singularis 1: er, sein, ihn, es. Kopt. ϥ. — Gr.

fj — Suffix der dritten Pers. masc. singularis bei dualischem Nomen 2.

fj — Altes Pronomen absolutum der dritten Pers. masc. singularis.

I. als Subjekt des mit mtj, ntt eingeleiteten Nominalsatzes 3.

II. als Bildungselement der Form masc. singularis des sogenannten Verbaladjektivs 4.

f.t — Gr. Schreibung 5 von wr.t-hkꜣw.

fꜣj — (III. inf.) hochheben, tragen. Kopt. S ϥⲉⲓ, ϥⲓ; B ϥⲁⲓ; ϥⲓ. — auch; *D20; *D22; gr.

A. heben, hochheben.

I. Allgemein: etw. hochheben 6, jem. emporheben 7 (mit r: zu...... hin). — Det. sonst u. ä. seit m ARk

II. mit Objekt eines Körperteils.

fꜣj ꜥ — den Arm heben, den Arm erhoben halten (zum Winken 8, zum Beten 9, zum Schlagen 10 u. ä.).
„der den Arm hochhebt, mit erhobenem Arm" oft als Beiwort des Min 11; Gr. auch auf andere Götter übertragen 12.

fꜣj hr — das Gesicht heben = es emporrichten: zum Schauen 13, auch im feindlichen Sinne gegen jem. (mit r) 14.
auch das Gesicht eines Anderen emporrichten = ihn ermutigen 15.

D.20.

fꜣj tp — den Kopf heben 1. Meist im feindlichen Sinne 2, auch mit r: gegen jem. 3.

III. mit reflexivem Objekt (N.R.) sich erheben 4; mit r und Infinitiv: sich daran machen zu...... tun 5 (Nä.).
auch ohne Reflexivum: vom Aufbrechen des Heeres 6. Nä.

B. tragen.

I. Allgemein: etw. tragen 7; mit n: jemandem etw. hintragen, herbeitragen 8.

II. Besonders: (Abgaben, Gaben) herbeitragen 9; mit n: jemandem 10.

III. in der Verbindung:

fꜣj ỉh.t — als fester Ausdruck für das Herbeitragen der Opferspeisen durch den König 11. NR. — u. ä.

IV. Verschiedenes.
a) eine Krone „tragen" 12. (Gr.).
b) die Steine im Brettspiel „setzen" 13. (N.R.)
c) in dem Ausdruck (Gr.):

fꜣj dnj — den Korb tragen, als Wiedergabe des Griechischen κανηφορος 14.

fꜣj — belegt A.R. – N.R. — Schreibung wie fꜣj „tragen".
wägen (eigtl. heben, tragen).

I. Eigentlich.
a) etw. wägen 15; mit m: etw. mit der Wage wägen 16.
b) etw. mit Silber 17 (mit Gold 18) aufwiegen.

II. bildlich 19.

fꜣj — belegt A.R. – Gr.
heben, tragen: von Wind und Segel.
auch allein 20, meist in den Ausdrücken:

fꜣj tꜣw — segeln (mit r: nach ...) 1. — u.ä. D22

fꜣj ḥtꜣw — segeln 2. — u.ä.

fꜣj.t — in tꜣ fꜣj.t tꜣw als Name eines Gewässers bei Memphis 3. Nä.

fꜣ.t — das Auftragen der Speisen 4. Opferritual u. Opferliste.

fꜣj — belegt seit M.R., oft N.R. — abk.
der Träger (von etw.) 5.
Oft in Titeln, z.B.:

fꜣj ḥtp.t — Träger von Opfergaben 6. vgl. Kopt. ϥⲁⲓ-.

fꜣj.t — „Trägerin" als Name einer der vier Himmelsstützen 7. Gr.

fꜣj.t — Nä. mit Artikel tꜣ.
die Trägerschaft (des Götterbildes) 8.

fꜣ.t (fꜣj.t) — belegt seit A.R.; N.R.: fꜣj.t. — u.ä.
I. Last (eines Schiffes) 9; auch bildlich 10. — gr u.ä.
II. Ertrag o.ä. 11.
auch in dem Ausdruck:

fꜣ.t wꜣwꜣ — Zinsertrag ? 12. MR.

fꜣj.t — belegt Nä., mit Artikel tꜣ Tragbahre für Götter 13

fꜣj.t — in dem Ausdruck:
als Krankheitserscheinung bei Magenleiden 14. Med.

fꜣj — etw. aus Halbedelsteinen Hergestelltes 15. Nä.

fꜣj — etw. aus wꜣḏ-Pflanzen Hergestelltes (neben Stricken) 16. Nä.

fꜣj — Bez. des Kleiderbehälters 1. Gr.

fꜣw — Lieferung von Speisen u.ä. 2. D.18; Gr. — gr

fꜣw — belegt seit A.R. — auch
Seit Ende N.R. ꜣfw geschrieben. — D19, D22
I. Macht, Ansehn o.ä. einer Person 3 (bes. des Königs 4 oder eines Gottes 5). — gr
Gern neben šfj.t 6, nrw 7 u.ä. — Det. , auch ohne Det.
Zumeist in Verbindung mit einem Eigenschaftswort (wr 8, wsr 9, sḫm 10 u.ä., vereinzelt auch mit kꜣ „hoch" 11) oder in Verbindung mit nb „Herr" 12. — sp., gr.
auch in dem Ausdruck:

rdj n nb-tꜣwj fꜣw.f „dessen Ansehn der König geschaffen hat" 13. M.R.

II. im üblen Sinne in:

sgr fꜣw — „der den Hochmut (?) dämpft" als Beiwort des Min (neben nb šfj.t) 14. M.R.
D.21 (Ritual) von Amun in der Fassung 15:
vgl. auch das folg. Wort.

fꜣw — Bedrohung o.ä. 16. Pyr.

fꜣ.t — Staub ? 17. Pyr. vgl. das folg. Wort.

fꜣ — Verbum (von einer Art des Vergehens der Leiche) 18. Totb.

fꜣk — kahl sein (übertragen vom pflanzenlosen Acker) 19. Königsgr. vgl. fk(3).

fꜣk — der Kahle (Gegs. ḥnsk.tj „der mit einer Locke") 20. Totb. (M.R.)
N.R. durch kfꜣ „entblösst" ersetzt 21.
Vgl. auch den Priestertitel fk.tj. — Plur.

fꜣg — Verbum, vom Auslösen des Schenkels 1. A.R.

fj — Art Kleiderstoff oder Kleid 2. N.R.

fjw — sich ekeln 3. Pyr.

fjṯ — belegt D.20.
verlachen, für nichts achten 4; auch passivisch 5.

fꜥg — Fingernagel, Kralle; nur Gr. in dem Beinamen der Geiergöttin „Nechbet" von El Kab:

- nb.t fꜥg — „Herrin der Kralle" 6. u.ä.

Entstanden aus dem Beinamen derselben Göttin:

- nb.t fꜥg — „Herrin der Stadt fꜥg" 7. D.18; gr.

fꜥg.t — Beiname der Göttin „Nechbet" 8. Gr.

fꜥg.t — Name einer Priesterin der Göttin „Nechbet" von El Kab 9. Gr.

fn — belegt M.R.; N.R.
schwach sein (Gegs. rwd) 10; der Schwache 11. auch bildlich vom Herzen 12.

fnfnw — Lohn o.ä. 13. D.18. Ob richtig?

fnnwj — Zauberwort (neben ṯnnwj) 14. Pyr.

fnḫ — belegt A.R.
der Tischler 15.
auch in dem Titel:

fnḫ — Eigenschaftswort in den Ausdrücken:

- fnḫ ib — klug o.ä. 1. M.R.
- fnḫ rꜣ — als Beiwort des Thoth: weise o.ä. 2. Gr.

fnḫw — belegt seit A.R. u.ä.
Name eines syrisch-palästinensischen Volkes 3. Bes. in: Det. u.ä.

- tꜣw fnḫw — die ebenen Länder der fnḫw 4. u.ä.

fnṯ — belegt seit Pyr.
Kopt. A.a. ϤΝΤ : B. ϤΕΝΤ.
Wurm, Schlange 5.
auch von Maden in faulendem Fleisch 6 und von Würmern als Krankheitserregern (Med.) 7.

fnṯw — madiges Fleisch 8. Totb.

fnṯ — madig werden, faulen 9. Totb.

fnḏ — die Nase. u.ä.
Vgl. auch šr.t und ḫnt von denen fnḏ in der Schreibung mit dem blossen Ideogramm nicht immer zu scheiden ist. m, n u.ä.; sp. abk.

I. als menschlicher Körperteil.
a) allgemein 10 und besonders als Organ zum Atmen und Riechen 11.
b) bildlich: 12.

- fnḏ nb — jede Nase = alle Leute 13 (mit Bezug auf Atmen) N.R. u.ä.

II. als tierischer Körperteil (selten):
„Nase" des Nilpferdes 14, einer Katze 15 u.ä.
Vgl. auch das Folgende.

fndnnb — mit goldener Nase d.h. gelbschnäbelig, von einem bestimmten Geflügel 1. Nä.

fnd-f-ˁnḫ — seine Nase lebt = er atmet, als Name des Osiris 2. Spr., Gr.

fndj — der mit der Nase d.h. mit dem langen Schnabel („Naso") als Name des Thoth 3. N.R.

fnd — belegt D.22; Gr.
zürnen (mit r: gegen jem. zornig sein) 4.; das Zürnen 5.
Eigtl. wohl „schnauben".

fḫ — 2rad.; seit D.19 ḫf.
Kopt. ϣⲱϥ.
vereinzelt
Seit D19 auch … u.ä.

I. lösen, ablösen 6.
mit m: aus etw. lösen 7.

II. etw. loslassen, etw. aufgeben, verlieren 8.

III. Seit N.R.: etw. zerstören, zu Grunde richten 9.
Besonders im Kriege: ein Land und seine Bewohner zu Grunde richten 10.

IV. Seit N.R.: zu Grunde gehen 11.
Auch von verfallenden Mauern 12.

V. sich von einem Ort fortbegeben: alt mit r 13; Gr. mit m 14.

VI. nachlassen, aufhören (von den Händen bei einem Tun u.ä.) 15.

fḫḫ — Verbum 16. Pyr.

fś — kochen u.s.w. siehe bei pś.

fk3 — belegt seit M.R.
Art Gebäck: Kuchen o.ä.
als Speise 1 und bes. offizinell verwendet: Heilmittel in einem Kuchen einnehmen 2; auch als Form, zu der man ein Heilmittel gestaltet 3.

fk3 — belegt seit M.R.
jem. beschenken (mit m: mit etw.) 4.
jem. belohnen (mit ḥr: für etw.) 4bis.
Det. …

fk3 — belegt seit M.R.
Geschenk 5, oft im Sinne von Belohnung (mit m dessen worin sie besteht) 6.
auch Bestechungsgabe 7.
u.ä.

šsp fk3 — ein Geschenk empfangen 8; eine Bestechungsgabe annehmen 9. u.ä.

fk3 — Verbum 10. Pyr.
Ob identisch mit fk3 beschenken?

fk3 — belegt Nä.
(Pflanzen) ausreissen 11;
(ein Volk) ausrotten 12.
vgl. Kopt. S ϥⲱⲱϭⲉ : B ϥⲱϫ.

fk(w) — belegt D.20.
vom Löwen, dessen Krallen und Zähne das Wild „zerreissen". 14.

fk (fk3) — belegt seit Lit. M.R.
N.R. mit kf3 „entblössen" vermischt.
vgl. auch f3k „kahl sein".
u.ä.

I. Intransitiv.
a) wüst sein, brach liegen (vom Land 14, vom Acker 15).
b) von leeren Speichern 16.
c) von einem kränkelnden Baum 17.

In allen Fällen gern in der Verbindung:

wn fk (u.ä.) .... das wüst gewesen war (u.ä.) [und nun wieder hergestellt wird] 1. — u.ä.

II. Transitiv D.20.
das Land Ägypten „verwüsten" 2

fk — bedrückt sein (o.ä.) durch übermässige Abgaben 3. D.18.

fk.tj — belegt Sp.; Gr. — u.ä.
ein Priestertitel: der Kahle 4.
vgl. fꜣk kahl sein.

fkꜣ.t — „Malachit" u.s.w.
siehe bei mfkꜣ.t.

fgꜣ — jemandem Mund und Lippen aufreissen? 5. Nä.

fgꜣ — siehe bei fgn.

fgn — belegt Totb.; Med.
sich entleeren, vom Menschen (mit Bezug auf Kot 6 und Harn 7).

ft — belegt Med.; Nä.
sich ekeln, überdrüssig werden (allein 8 oder mit m 9 oder r 10 dessen, wovor man sich ekelt u.ä.).
Auch vom Herzen:

ft ỉb (ḥꜣ.tj) das Herz ekelt sich, wird einer Sache überdrüssig 11. Nä.

Med. auch als krankhafter Zustand 12.

ft n śnj.t als Krankheitserscheinung 13. Med. (D.19).

vgl. auch fꜣj.t śnj.t.

ftt — belegt Amarna; D.21. — *D.21
vom auslöschen einer Inschrift 14.
vgl. Kopt. qωτε „abwischen".

ft — art Getränk oder Öl 1. Nä.

ft — von der Bearbeitung von Metallwaffen 2. Nä.

ftft — belegt Med.; N.R.
springen, hüpfen.
a) vom Menschen 3; auch: aufspringen (aus dem Schlaf u.ä.) 4.
b) vom Schnellen der Fische im Wasser 5.
c) vom lebhaften Klopfen des Herzens 6.

ftft — Verbum 7. Lit. M.R.

ftk — in ftk-tꜣ
Name eines Dieners des Re 8. A.R.

ftt — siehe bei ft.

ftt — belegt Med. vgl. fd. — auch
Etwas Pflanzliches (?) das in feuchtem 9 oder trockenem 10 Zustand als Verband u.dgl. benutzt wird.
Auch als Form o.ä., in der man ein zus. gekochtes Medikament verabreicht 11.

ftt n dbj.t als Bestandteil eines Heilmittels 12, als Verband 13 u.ä.
auch im Plural 14.

fttw — Bez. der Fische in:
als Name des Netzes 15. Totb.
vgl. ftft „springen".

fd — belegt Pyr.; Totb.
etw. abwischen, fortwischen 16.
Ob identisch mit dem Folgenden?

fdj (III. inf.)
etw. ausreissen.
Kopt. S. ϥⲱⲧⲉ : B. ϥⲱϯ.

a) Pflanzen ausreissen, abpflücken 1, auch vom ausheben eines Baumes der an anderer Stelle wieder gepflanzt werden soll 2.

b) Haare ausziehen 3. Med.

c) vom auslösen des Schenkels 4. Königsgr.

fd eine bei der Kyphibereitung verwendete Pflanze 5. Gr.

fd.t der Schweiss.
Kopt. A. ϥⲱⲧⲉ : B. ϥⲱϯ.

a , gr u.ä.

I. Eigentlich:
der Schweiss des Körpers 6;
auch als Begleiterscheinung bei Krankheit 7.

II. Übertragen.
a) vom Wohlgeruch als Schweiss eines Gottes 8. Seit Pyr.

fd.t nṯr „Gottesschweiss" als Name des Wohlgeruchs im Ritual 9. u.ä.

b) vom Wasser als Schweiss eines Gottes 10.
Gr. wie ein Wort für Wasser gebraucht 11.

fd schwitzen 12. Med.

fdw Zahlwort: vier 13.
vgl. ἰfd.

masc. fdw
Kopt. S. ϥⲧⲟⲟⲩ : B. ϥⲧⲱⲟⲩ : A. ϥⲧⲁⲩ.

a , a , gr

fem. fd.t
Kopt. S. B. ϥⲧⲟ : A. ϥⲧⲱⲉ.

a , a ,

fd.nw der Vierte
Allein 1 gebraucht oder in Verbindung mit einem Substantiv (vor diesem 2 oder nachgestellt 3).
gewöhnlich

fdfd vom auftragen der Salbe (mit r: an....) 4. Gr.

fdnw Nä. mit Artikel p3.
art Schriftstück? 5.

fdḳ belegt seit M.R.

n , gr u.ä.

I. zerteilen u.ä. 6, den Bösen zerhacken 7.

II. mit m: mit einer Waffe verletzen o.ä. 8.

III. (Wurzel 9, Nase 10) abhacken.

IV. ein Land verwüsten o.ä. 11.

V. (Lüge 12, Sünde 13, Namen 14). ausrotten.

VI. in der Formel (Gr.):

n śk n fdḳ unverwüstlich 15. u.ä.

fdḳ Stück, Teilstück von etw. 16 D.18.

Auch in dem Ausdruck:
einer der sich teilt = der sich verwielfacht 17.

fdḳ etw. abreissen (Segs. ṯs) 18.
M.R.

beendet 27. Juli 1926. W. Erichsen.